

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 43 (1970)

Heft: 9

Rubrik: Messen und Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paradiso und Massagno. Im grossen Festzug am Sonntagnachmittag von Casarate dem Quai entlang bis Paradiso und zurück werden schweizerische und ausländische Musikkorps, Trachtengruppen und reichgeschmückte Blumen- und folkloristische Wagen ein nahezu drei Kilometer langes Defilee vor notorischem dicht gedrängten Zuschauerspalieren absolvieren.

Am selben Wochenende feiert auch das Genferseestädtchen Morges in der Waadt, der Mittelpunkt des Weinbaus der Côte, seine «Fêtes des Vendanges de la Côte» zum 21. Mal. Ihr Programm verheisst am Samstagnachmittag einen von über 400 Kindern besuchten Umzug unter dem Motto «Morges et la Côte font la joie des sportifs et touristes», am Abend dann einen Aufmarsch der Majoretten und Musikkorps, mit Konfettischlacht, Unterhaltungen und Ball. Und am Sonntagnachmittag die Apotheose: der grosse folkloristische Festzug mit an die drei Dutzend Blumenwagen, zahlreichen Gruppen und 10 Musikkorps aus verschiedenen Gegenden der Schweiz.

Eine Woche später werden in Form eines Winzerfestes Lutry bei Lausanne und mit dem traditionellen Traubefest der Tessiner Kurort Ascona der Rebe und dem Wein die Reverenz erweisen.

SPORTAKTUALITÄTEN

PFERDERENNNTAGE

Am zweiten September-Wochenende (12./13. September) spielen sich wichtigste pferdesportliche Ereignisse in Zürich ab, wo an diesem Wochenende auf der Hardwiese neben einem Concours hippique die Konkurrenz um die Schweizer Springmeisterschaft zum Austrag kommt. Auch Schaffhausen-Griesbach tritt an diesem Sonntag mit einem Pferderennen und -springen auf den Plan. Das letzte September-Wochenende (26./27. September) haben sich Basel für einen Concours hippique, das rheintalische Buchs für ein Herbstspringen und Aarau für das Pferderennen reserviert, das dann am 4. Oktober seine Fortsetzung findet.

Aus diesem ersten Oktober-Wochenende, das die Reiter an einem Nationalen Concours hippique auch in Bellinzona im Sattel sieht, möchten wir die Internationale Vielseitigkeitsprüfung Kategorie M besonders hervorheben, die der Rennverein Frauenfeld in dem thurgauischen Zentrum des Pferderennsports durchführt. Das Programm nennt am 2. Oktober eine Dressurprüfung im 20 mal 60 Meter grossen Dressurviereck, am folgenden Tag Geländeprüfungen über Trabstrecken von zirka 4000 bzw. zirka 10 000 Metern, Rennbahngalopp über rund 3000 Meter und Geländeritt über rund 6500 Meter mit 26 Hindernissen. Am Sonntag, 4. Oktober, findet die grossangelegte Veranstaltung mit einer Springprüfung der Wertung A mit 10 bis 12 Hindernissen von maximal 115 Zentimetern Höhe ihren Abschluss.

EIN NEUES ZENTRUM DES BALLONSPORTS IM TOGGENBURG

Das st.-gallische Bazenehd im untern Toggenburg ist der Geburts- und Bürgerort des einstigen berühmten Pioniers des Ballonfluges, des Flugkapitäns Eduard Spelterini. Was Wunder, wenn sich das Dorf, dieser Tatsache eingedenk, mit schöner Initiative dem Freiballonsport widmet? Am Wochenende vom 12./13. September (mit Verschiebungsmöglichkeit bei ungünstigem Wetter um eine oder zwei Wochen) wird es sein 1. Internationales Freiballontreffen durchführen. Als Veranstalter zeichnet der Kindergartenverein Bazenehd, dem auch der allfällige Reinerlös für den am gleichen Tag zur Einweihung vorgeschenken Doppelkindergarten zugute kommen wird. Die technische Leitung des aerostatischen Unternehmens liegt in der Hand der Ballonsporthgruppe Rapperswil der Sektion Säntis des Aero-Clubs der Schweiz. Etwa 10 bis 12 Freiballone, wovon vier aus dem Ausland, werden am Sonntagmittag starten. Als Mittelpunkt des Meetings dürfen wohl die Taufe des Ballons «Bazenehd», der 400. Aufstieg des bekannten Zürcher Ballonpiloten Fred Dolder und der Aufstieg der beiden jungen, der Pilotenschulung frisch entstiegenen Bazenehider Silvan Osterwalder und Alfred Nater gelten. Dass mit diesem Ballontreffen, zu dessen Anlass Gold- und Silberfaler geprägt worden sind, ein richtiges Volksfest verbunden ist, entspricht vollauf dem ostschiweizerischen Temperament der Toggenburger.

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

BURGDORF: ZUM ZWEITENMAL BUGA

Burgdorf, das Tor zum Emmental, will mit seiner vom 25. September bis 1. Oktober zur Durchführung gelangenden Gewerbeausstellung in der Markt- und Festhalle am Fuss des Schlossberges eine lebendige Schau von Handwerk, Gewerbe und vielen leistungsfähigen Burgdorfer Fachgeschäften bieten. Rund 60 Aussteller beteiligen sich an dieser durch verschiedene Vorführungen belebten Schau, die durch Vermittlung von Informationen über Lehrverhältnisse und Lehrbedingungen sowie durch Ermöglichung einer Schnupperlehre besonders auch der Nachwuchsförderung dienen soll. Im Ausstellungskino werden interessante Kurzfilme gezeigt; Herbst- und Winterneuheiten der Mode, Demonstrationen moderner Maschinen für Haushalt, Werkstatt und für Bastler, Anregungen für harmonisches Wohnen und sinnvolle Heimgestaltung, Ideen für Hobby und Freizeit gehören ebenfalls zum Ausstellungspensum dieser 2. Buga, in der neben der reichhaltigen Augenweide auch für Gaumenfreuden gesorgt ist.

ZUM ELFENMAL: COMPTOIR DE MARTIGNY

Der Eröffnungstag der jährlich im Herbst wiederkehrenden Messe-Ausstellung des Kantons Wallis, des Comptoir de Martigny, am 3. Oktober wird als offizieller Tag besonders festlich aufgezogen. Da werden die offiziellen Gäste und die Delegierten der folkloristischen Gruppen feierlich empfangen, und ein grosser Umzug bewegt sich durch das reizvolle Walliser Städtchen. Zugleich ist der 3. Oktober aber auch der Ehrentag des Kantons Luzern, der dieses Jahr zu Gaste geladen wurde. Dann folgen sich bis zum Schlusstag, dem 11. Oktober, dem Kuhkämpfe eine besondere Note verleihen, die Tage der speziellen Themen: des Automobil-Rallyes, des Tourismus, der Tierzucht, des Handels, Handwerks und Gewerbes, der Landwirtschaft, der Berufsverbände usw. Die ganze Messe aber ist gleichsam eingebaut in die schon seit Ende Mai dauernde vielgestaltige Manifestation unter dem Motto «Le Valais du Vin». Neben zahlreichen den Walliser Weinen gewidmeten Attraktionen erhält diese Manifestation künstlerische, historische und wirtschaftliche Sonderaspekte durch die im Manoir von Martigny gezeigten Ausstellungen «Der Mensch, die Rebe und der Wein» und «Die Kultur der Rebe, die Zucht und der Weinhandel».

OLMA 1970

ST. GALLEN: DIE OLMA 1970 WIEDERUM ERNEUERT

Die Olma, Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft in St. Gallen, als bedeutendste ostschiweizerische Schau gleichrangig neben der Mustermesse in Basel und dem Comptoir in Lausanne im schweizerischen Messekalender figurierend, dauert diesen Herbst vom 8. bis 18. Oktober. Im Messeteil zwar wenig verändert, hat sie immerhin einige neue Modifikationen aufzuweisen. So ist für die Landmaschinen das Platzangebot durch die Miete der Autobushalle der städtischen Verkehrsbetriebe vergrössert und auch die Haushaltabteilung durch die Einbeziehung des Obergeschosses einer Halle erweitert worden. Um den Nachteilen des dezentralisierten Messegeländes nach Möglichkeit zu begegnen, soll die Aufmerksamkeit des Besuchers auf die peripher gelegenen Hallen gelenkt werden. Da findet er beispielsweise einen Computer im Betrieb, wobei ein Publikumswettbewerb besonderes Interesse wecken dürfte. Oder er wird sich auf der Volksbadewiese an der Delphinschau des Zirkus Knie ergötzen, dem Sendebetrieb des Radiostudios beiwohnen oder das Mondgestein bewundern, das Präsident Nixon dem Schweizer Volk als Dokument der Mondlandung des Apollo 11 schenkte. Ehrengast der diesjährigen Olma ist der Kanton Schaffhausen, offizieller Schaffhausertag mit festlichem Umzug der 10. Oktober. Die Schaffhauser Produkten- und Viehschau wird ebenso Zuspruch erhalten wie die Nationale Schau für Vogelschutz, Ziervögel, Geflügel, Tauben und Kaninchen, welche die Schweizerische Ornithologische Gesellschaft veranstaltet. Und der Flugzeugausstellung der Sektion Säntis des Aero-Clubs der Schweiz, den Freiballonstarts, Fallschirmsprünge und Modellvorführungen dürfte es erst recht nicht an Interesse fehlen. Eine «Flugdemonstration» eigener Art bildet der Auftakt von Brieftauben am Eröffnungstag. Die Beständeschau der Häflingerpferde-Zuchtgenossenschaft St. Gallen am 9. Oktober wie auch die Viehauktion am 15. Oktober setzen dieser bedeutenden Messe besonders eigenständige Akzente.